

■ Worum es geht

„Um klar zu sehen, genügt oft der Wechsel der Blickrichtung.“

(A. de Saint - Exupery)

In dem Bild „Die Heimkehr des verlorenen Sohnes“ hat Rembrandt sein Leben mit dem Gleichnis aus Lukas 15 verflochten.

In vier Schritten werden wir eingeladen, ihm auf diesem Weg zu folgen und Gott und uns selbst noch einmal überraschend anders zu begegnen.

Unterstützt von Bodenbildern und gottesdienstlichen Elementen entdecken die Zuhörenden durch Bildbetrachtungen und Deutungsangebote, biblische Grundlinien des Glaubens aus einer ganz neuen Perspektive.

■ Einheiten

1. Der jüngere Sohn
2. Der ältere Sohn
3. Der Vater (1. Teil)
4. Der Vater (2. Teil)
(Anschließend festliches Abendessen)

Stille und Austausch runden die einzelnen Einheiten ab.

(Dauer pro Einheit: ca.90 Min.)

■ Der Glaubenskurs ist geeignet

- ⊕ als *Gesprächsangebot* für Interessierte
- ⊕ als Vertiefung für Mitarbeitende
- ⊕ als Gemeindebibelabende
- ⊕ als biblische Impulse auf einer Freizeit
- ⊕ für interessierte Kirchendistanzierte“ und auch für die, „die schon lange dabei sind“.

■ Der Glaubenskurs...

- ⊕ vermittelt Glaubensinhalte und zugleich Lebenshilfe.
- ⊕ hilft Gottes Spuren im eigenen Leben zu entdecken.
- ⊕ macht Mut eigene, Wunden und Schmerzen in der Gegenwart Gottes an zu sehen
- ⊕ öffnet den Horizont Vertrautes mit neuen Augen zu sehen.

■ Kontakt

Amt für Gemeindeentwicklung und Missionarische Dienste (gmd)
Tel.: (02 02) 28 20 - 403
eMail: t.v.boehn@t-online.de

Ansprechpartner:
Pfarrer Tobias von Boehn
Jüchenstraße 4
47443 Moers
Tel.: (0 28 41) 5 15 11

■ Alternativangebot

Stiller Tag.

Bild und Geschichte können in der Stille anhand von Texten, Bodenbildern und kreativen Angeboten entdeckt werden.

Die BesucherInnen werden angeleitet durch gottesdienstliche Elemente, die dem Tag seine Struktur geben.

(Dauer: 8 Stunden)

■ Was mich bewegt

„Rembrandts Bild vom verlorenen Sohn ist mehr als die Darstellung einer anrührenden biblischen Geschichte. Das ganze Evangelium ist darin enthalten. Mein ganzes Leben ist darin enthalten.“

Das Gemälde wird zu einem geheimnisvollen Fenster, durch das ich in das Reich Gottes eintreten kann.

Alles kommt hier zusammen: Die Geschichte Rembrandts, die Geschichte der Menschheit und die Geschichte Gottes.

Zeit und Ewigkeit überschneiden sich. Sünde und Vergebung umarmen sich. Das Menschliche und das Göttliche werden eins.“

Henri J. Nouwen

(aus: H.J. Nouwen - Nimm sein Bild in dein Herz – Herder)

„Nimm sein Bild
in dein Herz!“



Ein Glaubenskurs zum Gleichnis vom verlorenen Sohn

anhand eines Bildes von Rembrandt

inspiriert
von Henry Nouwen